

---

**Persistenter Identifier:** 1602495396786\_31\_1875

**Titel:** Jahreshefte des Vereins für Vaterländische Naturkunde in Württemberg : zugl. Jahrbuch d. Staatlichen Museums für Naturkunde in Stuttgart

**Ort:** Stuttgart

**Datierung:** 1875

**Signatur:** XIX/965.8

**Strukturtyp:** volume

**Lizenz:** <https://creativecommons.org/licenses/by-nc/4.0/>

**PURL:** [https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1602495396786\\_31\\_1875/1/](https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1602495396786_31_1875/1/)

**Abschnitt:** Kommt Ulmus effusa Wild. in Württemberg vor?

**Autor:** Nördlinger, Hermann von

**Strukturtyp:** article

**Lizenz:** <https://creativecommons.org/licenses/by-nc/4.0/>

**PURL:** [https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1602495396786\\_31\\_1875/378/LOG\\_0048/](https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1602495396786_31_1875/378/LOG_0048/)

### III. Kleinere Mittheilungen.

---

#### Kommt *Ulmus effusa* Willd. in Württemberg vor?

Von Forstrath Dr. Nördlinger zu Hohenheim.

Im Jahr 1840 den Stromberg durchstreifend, fand ich an verschiedenen Orten, zumal aber bei Häfnerhaslach auf dem „Rennweg,“ in zahlreichen Exemplaren, eine mir damals noch neue, sehr korkästige und mit ihren Zweigen sich breit auslegende Ulmenform, die ich für die Flatterulme, *Ulmus effusa* Willd. hielt und sicherlich auch meinem Lehrmeister und Gönner, Herrn G. v. Martens, übergab.

Nun aber, nachdem ich seit beinahe einem Vierteljahrhundert Gelegenheit gehabt, jene Ulmenform als gemeine Feldulme, *Ulmus campestris* Sm. kennen zu lernen, fällt mir Seite 511 der Flora Württembergs, 1865, unter die Augen, wo mit meinem Namen obiger Fundort als derjenige von *effusa* eingetragen ist.

Ich eile daher zu erklären, dass ich das einzige feststehende Kennzeichen der Flatterulme, die flattrigen Blütenknäule, an jenen Bäumen zu sehen nicht Gelegenheit gehabt und, wie das mir bei der Wiederaufsuchung der genannten Standorte jüngst freundlich an die Hand gegangene Maulbronner Forstpersonal, überzeugt bin, im Jahr 1840 die mir unbekanntete *campestris* Sm. für *effusa* genommen zu haben.

Da ich überhaupt die letztere im Lande seither nicht fand, dürfte der Wunsch, dass auch der andere in der Flora angegebene Fundort der *effusa*, bei Dischingen, möchte neu bestätigt werden, sowie die gegenwärtige Notiz vorstehender Frage gerechtfertigt sein.

---